



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Windenergie in Argentinien, Paraguay und Uruguay
Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen inkl. Netzintegration

15. Mai 2014, 9.00-17.00 Uhr
VKU Forum Berlin

Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi

Mit freundlicher Unterstützung von:



Lo hacemos posible.



Lo hacemos posible.



Lo hacemos posible.



Bundesverband WindEnergie



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Inhalt

1. Veranstaltungsprogramm	2
2. Marktinformationen	4
Informationsveranstaltung im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi	
Zielmärkte Argentinien, Paraguay und Uruguay	
Nachhaltige Infrastrukturen in Argentinien, Paraguay und Uruguay	
Chancenreicher Markteinstieg in Argentinien, Paraguay und Uruguay	
3. Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	6

Windenergie in Argentinien, Paraguay und Uruguay

Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen inkl. Netzintegration

Informationsveranstaltung im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi
am Donnerstag, 15. Mai 2014, im VKU Forum, Berlin

vorläufiges Veranstaltungsprogramm

Stand: 07.04.2014

9:00-9:30 Uhr	Einlass und Registrierung
Moderation:	Marco Nicolai , Projektverantwortlicher, enviacon international, Berlin
9:30-9:35 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter und Unterstützer <ul style="list-style-type: none">- Jan Christoph Wiedemann, Geschäftsführer, enviacon international, Berlin
9:35-09:55 Uhr	Begrüßung durch die Botschafter der Zielmärkte <ul style="list-style-type: none">- S.E. Daniel Polski, Botschafter der Republik Argentinien, Berlin- S.E. Alberto Antonio Guani Amarilla, Botschafter der Republik Uruguay, Berlin- Gustavo Ariel Libardi, Erster Sekretär, Botschaft Paraguay, Berlin
09:55-10:10 Uhr	Die Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) <ul style="list-style-type: none">- Henrik Uehlecke, Geschäftsstelle Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi, Berlin
	Block I: Allgemeine Rahmenbedingungen
10:10-10:35 Uhr	Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">- Manuel Molina, Länderreferent Argentinien, Kolumbien, Paraguay, Uruguay und Venezuela, Lateinamerika Verein (LAV), Hamburg
10:35-11:00 Uhr	Markteintrittsstrategien und Marktbarrieren <ul style="list-style-type: none">- Dr.-Ing. Klaus-Dieter Lietzmann, Geschäftsführer Managing Director, eab New Energy GmbH, Großschirma (tbc)
11:00-11:25 Uhr	Windmarkt in Südamerika <ul style="list-style-type: none">- Frank Hummel, CEO, SOWITEC group, Sonnenbühl
11:25-11:30 Uhr	Fragen & Antworten
11:30-11:40 Uhr	Kaffeepause und Networking

	Block II: Marktentwicklung in Argentinien, Uruguay und Paraguay
11:40-12:20 Uhr	Ausbau und Netzintegration von Windenergie in Argentinien <ul style="list-style-type: none"> - Ing. Roberto Molina, Leiter Netzstudien der Regulierungsbehörde Compañía Administradora del Mercado Mayorista Eléctrico (CAMMESA), Buenos Aires (Argentinien)
12:20-13:00 Uhr	Investitionen in Windenergie und Netzausbau in Uruguay <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Ramón Méndez, Energieminister in Uruguay, Ministerium für Industrie, Energie und Bergbau, Montevideo (Uruguay) (tbc)
13:00-13:05 Uhr	Fragen & Antworten
13:05-14:05 Uhr	Mittagspause und Networking
	Block III: Absatzchancen in Argentinien, Uruguay und Paraguay
14:05-14:45 Uhr	Markt für deutsche KMU – Chancen Herausforderungen in Argentinien, Paraguay und Uruguay <ul style="list-style-type: none"> - Tobias Winter, Umwelt und Erneuerbare Energien AHKn Uruguay, Paraguay und Argentinien, Montevideo (Uruguay)
14:45-15:15 Uhr	Podiumsdiskussion in Expertenrunde zu Erfahrungen und Perspektiven für die Entwicklung des Windenergiemarktes in den Zielländern <ul style="list-style-type: none"> - Ing. Roberto Molina, Leiter Netzstudien der Regulierungsbehörde Compañía Administradora del Mercado Mayorista Eléctrico (CAMMESA), Buenos Aires (Argentinien) - Dr. Ramón Méndez, Energieminister in Uruguay, Ministerium für Industrie, Energie und Bergbau, Montevideo (Uruguay) (tbc) - Tobias Winter, Umwelt und Erneuerbare Energien AHKn Uruguay, Paraguay und Argentinien, Montevideo (Uruguay) - Frank Hummel, CEO, SOWITEC group, Sonnenbühl - Dr.-Ing. Klaus-Dieter Lietzmann, Geschäftsführer Managing Director, eab New Energy GmbH, Großschirma (tbc)
15:15-15:25 Uhr	Fragen & Antworten
	Block IV: Spezifische Anforderungen für den Markteintritt in Argentinien, Paraguay und Uruguay
15:25-15:55 Uhr	Rechtsrahmen für Windenergie in Argentinien/Uruguay/Paraguay <ul style="list-style-type: none"> - N.N., Rödl & Partner, Nürnberg (tbc)

15:55-16:25 Uhr	Interkulturelle Herausforderungen in der Zielregion - Bettina Kertscher , Geschäftsführerin, Fix International Services GmbH, Hamburg
16:25-16:50 Uhr	Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Windkrafttechnologien in den Zielländern - Olaf Mecke , Consultant, Dr. Fromme International Consulting, Essen
16:50-17:00 Uhr	Diskussion: Fragen & Antworten
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Windenergie in Argentinien, Paraguay und Uruguay

Informationsveranstaltung im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi

Das Beratungsunternehmen enviacon international organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) am 15. Mai 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des VKU Forums eine ganztägige Informationsveranstaltung zum Thema „Windenergie in Argentinien, Paraguay und Uruguay“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des BMWi statt.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, kleinen und mittleren Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in diesen Markt notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement ihres Unternehmens vorzubereiten. Dazu werden ziellandspezifische allgemeine sowie branchen- bzw. themenspezifische Informationen über die Zielländer zur Verfügung gestellt. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten für deutsche Unternehmen der Windenergiewirtschaft.

Zielmärkte Argentinien, Paraguay und Uruguay

Nachdem die argentinische Wirtschaft laut Germany Trade and Invest (GTAI) im vergangenen Jahr einen wirtschaftlichen Aufschwung verzeichnen konnte mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3%, wird sich die Konjunktur voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2014 etwas abschwächen und lediglich bei 1,5% liegen. Beeinflusst wird die Situation vor allem durch die stark steigenden Verbraucherpreise, die 2013 mit einer Inflationsrate von bis zu 26% zu Buche schlugen. Gleichwohl hält GTAI fest, dass gerade deutsche Unternehmen trotz vieler Hürden weiterhin gut im Geschäft seien.

Ganz anders gestaltet sich die wirtschaftliche Entwicklung in Paraguay und Uruguay. Paraguays Wirtschaft verzeichnet seit Jahren einen Aufwärtstrend und konnte 2013 sein BIP um 12% steigern. Auch für 2014 wird ein positives Wachstum erwartet. Allerdings ist die wirtschaftliche Entwicklung des Landes stark von den agrarischen Erträgen abhängig und schwankt in Folge dessen bisweilen recht stark. Die Regierung will in den kommenden Jahren die Privatisierung der Staatsunternehmen wie ANDE (Elektrizität), ESSAP (Wasser), PETROPAR (Brennstoffe) u.a. vorantreiben, um die Industrie im Land wettbewerbsfähiger zu gestalten.

Das aufstrebende Schwellenland Uruguay zeigt großes wirtschaftliches Potential. Bedingt wird dies vor allem durch ein konstantes Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren und eine berechenbare Politik, die den Lebensstandard der Bevölkerung steigen ließ. Das einstmals agrarische geprägte Land, wird heute vom Dienstleistungssektor dominiert, wobei einer der verlässlichsten Wirtschaftszweige die Logistik, mit Häfen und Freihandelszonen ist. Wie GTAI berichtet, sind die wichtigsten Versorgungsunternehmen für Strom, Wasser, Mineralöl und Teile der Telekommunikation staatliche Monopolbetriebe und große Arbeitgeber. Ihre Privatisierung wurde 2003 von der Bevölkerung per Referendum abgelehnt. Seit 2011 gibt es ein Gesetz über öffentlich-private Partnerschaften (PPP) zum Bau und Unterhalt von Infrastrukturanlagen, deren Umsetzung in den nächsten Jahren noch ausbaufähig ist.

Windenergie in Argentinien, Paraguay und Uruguay

Der Süden Amerikas bietet durch die hohen Windgeschwindigkeiten ein großes Potential für Windenergie. Die argentinische Region Patagonien beispielsweise misst Windgeschwindigkeiten von 8-13 m/s bei Kapazitätsfaktoren von über 40%.

Argentinien sieht sich mit einem ständig wachsenden Strombedarf konfrontiert. Dies lässt sich hauptsächlich auf den immer größer werdenden Industriestandort des Großraums Buenos Aires zurückführen, der das Stromnetz bei Stoßzeiten so sehr überlastet, dass eine Netzübertragung in periphere Regionen nicht mehr gewährleistet ist. Um diesem Trend entgegenzuwirken und die Energienachfrage trotz des knappen Angebots zu decken, bietet der Ausbau der Windenergie und dessen Netzintegration eine interessante Möglichkeit.

In Paraguay sind für die kommenden zehn Jahre Investitionen im Wert von 2 Milliarden US-Dollar geplant. Derzeit gehen in Paraguay ungefähr 33% des Stroms auf dem Weg zum Endkunden verloren. Diese hohe Zahl entsteht unter anderem durch mangelhafte Installationen und Isolierungen. Das dadurch entstehende Optimierungspotential bietet deutschen Herstellern und Zulieferern Marktchancen. Daneben sind im Netzbereich diverse größere Projekte geplant, die auch die Netzeinspeisung von Windenergie erleichtern sollen.

Auch Uruguay bietet vielversprechendes Marktpotential. Der momentane Anteil der durch Windkraft erzeugten Energie liegt bei 1,83%. Das ambitionierte Ausbauziel der uruguayischen Regierung ist es, bis 2015 30% der Stromerzeugung durch Windenergie zu erreichen. Außerdem genießt der uruguayische Stromproduzent UTE (La Administración Nacional de Usinas y Transmisiones Eléctricas) mit 95% der gesamten Stromerzeugung eine Monopolstellung. Umso interessanter ist es, dass Industrieunternehmen ihren Strom mit Windenergie selbst produzieren dürfen.

Chancenreicher Markteinstieg in Argentinien, Paraguay und Uruguay

Argentinien, Paraguay und Uruguay bauen derzeit intensiv ihren Windenergie-Sektor aus, auf Grund der großen Potentiale die in dieser windreichen Region liegen. Deutschen Herstellern und Zulieferern von Komponenten für Windkraftanlagen, Messtechnik für Windprojekte und Komponenten für die Netzintegration von Windparks, Projektentwickler und Lieferanten von Komponenten für Netzintegration, Netzmanagement und Netzcontrolling bieten sich dementsprechend gute Geschäftsmöglichkeiten.

Auch in Uruguay sind große Bauprojekte für Windparks geplant, die auch deutschen Unternehmen die Chance auf einen erfolgreichen Markteintritt bieten. Der Außenhandel der Bundesrepublik mit Südamerika ist in den letzten Jahren insgesamt stärker gestiegen als der gesamte bundesdeutsche Außenhandel. Die Länder Lateinamerikas stellen damit für die deutsche Ökonomie ein großes Wirtschaftspotential dar.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

Durchführer	enviacon international Dr. Bauer & Wiedemann Beratungsgesellschaft mbH Martin-Buber-Str. 24, 14163 Berlin www.enviacon.com
Veranstalter	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Unterstützer	Auslandshandelskammern von Argentinien, Paraguay und Uruguay, Bundesverband Kleinwindanlagen e.V. (BVKW), Bundesverband Wind- Energie (BWE), Lateinamerika Verein (LAV)
Ansprechpartner	Marco Nicolai Tel.: 030 8148841-21 Email: nicolai@enviacon.com
Anmeldeschluss	30. April 2014